

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

|                           |                     |                             |
|---------------------------|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich                |                     | Drucksache Nr.<br>1639/2018 |
| Amt/Aktenzeichen<br>61/68 | Datum<br>11.10.2018 | TOP                         |

|  |                      |              |               |
|--|----------------------|--------------|---------------|
| Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 23.10.2018 |                      |              |               |
| <b>Beratungsfolge Gremium</b>                          | <b>Zuständigkeit</b> | <b>Datum</b> | <b>Status</b> |
| Verkehrsausschuss                                      | Kenntnisnahme        | 31.10.2018   | Ö             |

|   |
|---|
| <b>Betreff:</b><br>Anbindung Radrampe IGS Anna-Seghers/Geschwister-Scholl-Straße im Rahmen der Schulwegsicherheit |
| Mainz, 15.10.2018<br>In Vertretung<br><br>gez. Beck<br><br>Günter Beck<br>Bürgermeister                           |

## Beschlussvorschlag:

Der **Verkehrsausschuss** nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## 1. Sachverhalt

Die Integrierte Gesamtschule Anna Seghers an der Geschwister-Scholl-Straße ist für Rad fahrende Schülerinnen und Schüler über einen Radfahrstreifen zu erreichen. Dieser ist 1,85m breit und befindet sich auf Fahrbahnniveau. Er ist durch einen 25 cm Breitstrich von der Fahrbahn abmarkiert. Der Haupteingang der Schule sowie auch die Radabstellanlagen befinden sich entlang der Geschwister-Scholl-Straße, sodass die Schülerinnen und Schüler von der Straße aus direkt auf das Gelände fahren können.

Insbesondere für den Radverkehr aus der Oberstadt/Weisenau entlang der Emy-Roeder-Straße kommend ergeben sich zum Teil Konfliktpunkte, da einige Schülerinnen und Schüler den direkten Weg wählen und somit entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung auf dem Radfahrstreifen fahren. Dieses Falschfahren birgt nicht nur Gefährdungspotential mit dem entgegenkommenden Kfz-Verkehr, sondern auch mit der Bushaltestelle auf Höhe der Schule und dort ein- und aussteigenden Fahrgästen (Vgl. Abb. 1).

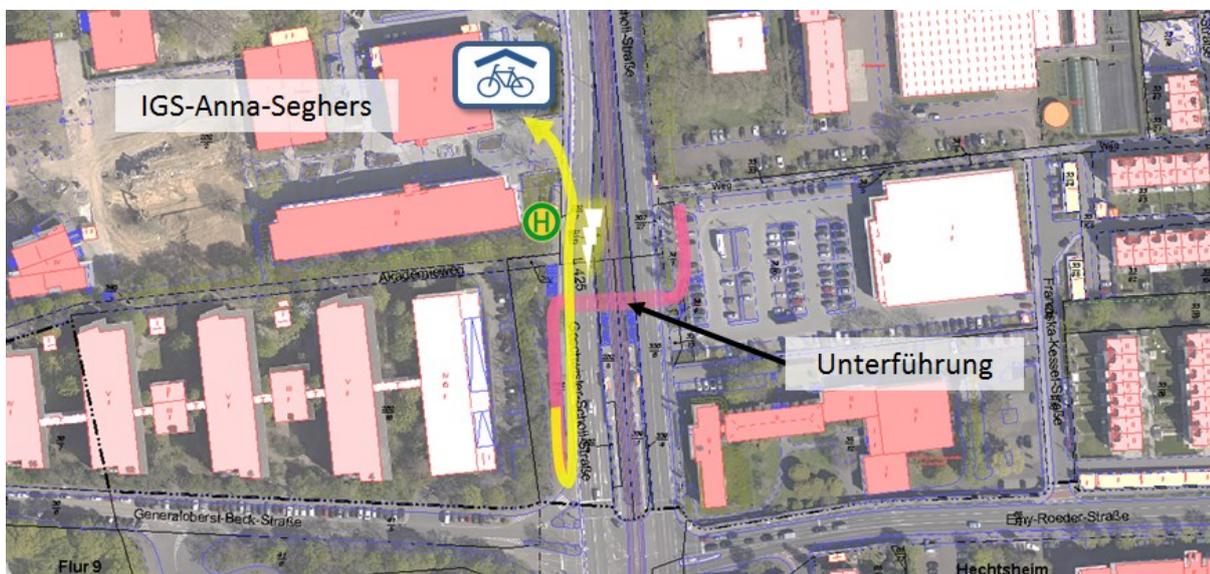


Abb. 1: Darstellung des Konfliktpotentials entlang der Fahrbahn

## 2. Lösung

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit soll die vorhandene Unterführung der Geschwister-Scholl-Straße auf Höhe der Kurmainz-Kaserne beidseitig für den Radverkehr angeschlossen werden. Auf der stadteinwärtigen Seite ist bereits eine Rampe vorhanden, die das Einfahren in die Unterführung ermöglicht. Durch die Ergänzung einer weiteren Rampe auf der Seite der Anna-Seghers-Schule können die Rad fahrenden Schülerinnen und Schüler im sicheren Bereich abseits der Kfz und der Bushaltestelle geführt werden (Vgl. Abb. 2). Konflikte und Gefährdungspotentiale können so verhindert werden.

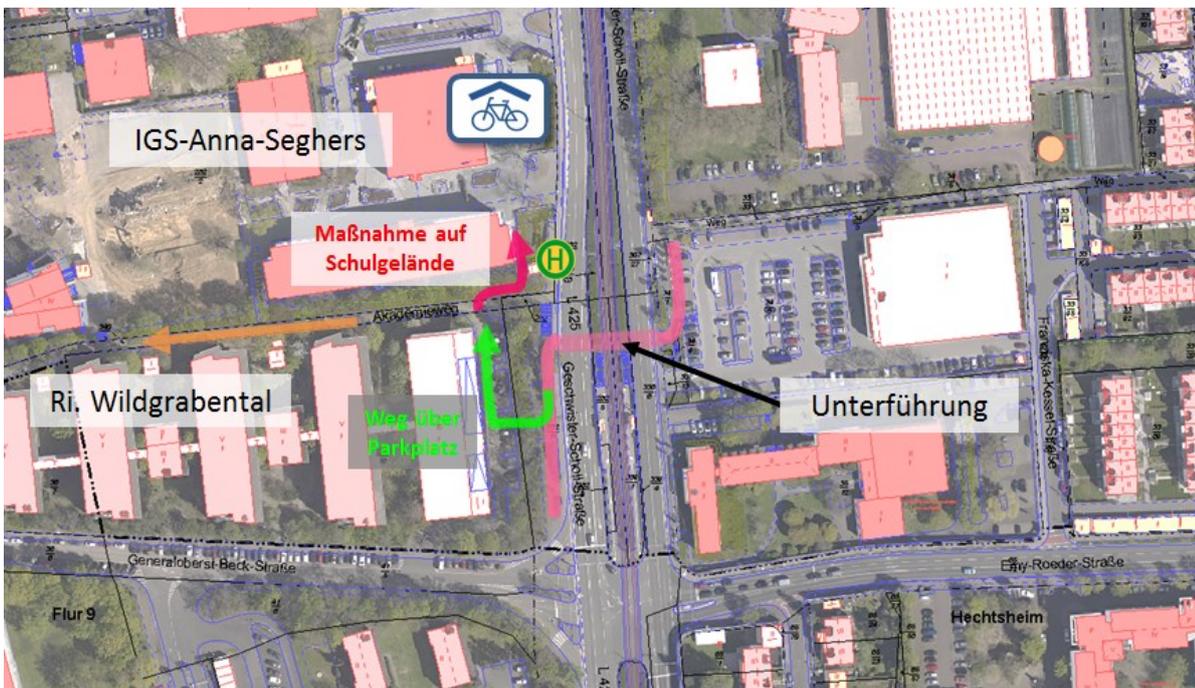


Abb. 2: Planung einer möglichen weiteren Radrampe

Durch den Radweganschluss kann die Rampe den Schülerverkehr aus der Unterführung über den angrenzenden Parkplatz an den Akademieweg anbinden und damit direkt auf das Schulgelände führen. Auf diesem Weg erreichen die Schülerinnen und Schüler ebenfalls komfortabel und direkt den Haupteingang der Schule und die Abstellanlagen für ihre Räder. Für eine mögliche Umsetzung des Projektes wurden bereits Gespräche mit dem Eigentümer der Parkplatzfläche geführt, um die Durchfahrt mit den Fahrrädern zu gewährleisten. Auch die Ab- sowie Zustimmung mit der Schulleitung konnte bereits stattfinden.

Darüber hinaus ist die Radrampe Teil des Gesamtkonzeptes zur Verbesserung der Anbindung des Heiligkreuzareals mit dem Naherholungsgebiet Wildgrabental (Vgl. Abb. 3).

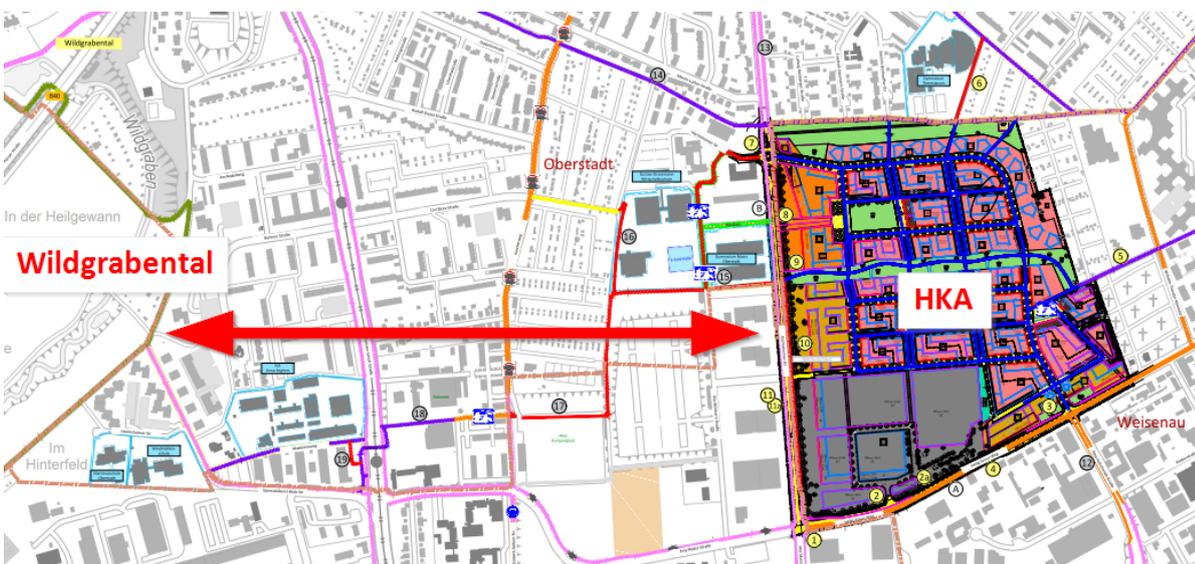


Abb. 3: großräumige Anbindung

### 3. Alternative

Beibehaltung der bisherigen Verkehrsführung mit der Folge, dass die beschriebenen kritischen Situationen durch auf der „falschen“ Seite Rad fahrende Schülerinnen und Schüler nicht beseitigt

werden können.

#### **4. Ausgaben/Finanzierung**

Die Kosten werden auf ca. 30.000,- € geschätzt. Hierfür hat die Verkehrsverwaltung für den Finanzhaushalt 2019 entsprechende Mittel beantragt.

#### **5. Geschlechtsspezifische Auswirkungen**

keine